

Was ist die Frage?

Welche Frage ist zu stellen?

Ich weiß es nicht.

Wenn ich nicht weiß, welche Frage zu stellen ist, ist die Frage zu stellen, welche Frage zu stellen ist.

Wenn ich nicht weiß, was die Frage ist, ist die Frage, was die Frage ist.

Die Frage ist also 'Was ist die Frage?'.

Was ist die Frage?

'Was ist die Frage?'.

Was ist die Frage?

'Was ist die Frage?'.

Was ist die Frage?

...und so weiter...

Das ist:

Was ist die Frage?

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

Was ist die Frage?

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

Was ist die Frage?

...und so weiter...

erstmal kreis usw ..

Das 'und so weiter' durchbricht den Kreis.

Erschöpft sich die Frage aber in ihrer Selbstbestätigung oder gibt es neben ihrem Kreisen auch eine Richtung, in die sie weist?

Kann sie neben anfang- und endlos auch Anfang und Ende sein?

Die Frage ist das Ende aller Gedanken.

Es ist ein Gedanke zu einer Zeit.

(Du liest nicht mehr als ein Wort zu einer Zeit.)

Die Frage ist: Welcher ist der eine Gedanke, der die Stelle einnehmen soll, die zu einer Zeit für Gedanken da ist?

Dieser ist es.

Die Frage ist also auch: Welche ist die eine Frage?

Und ihre Antwort ist: Die eine Frage ist 'Welche ist die eine Frage?'.

Alle Gedanken sind der eine Gedanke und alle anderen Gedanken.

Die Frage endet in sich selbst.

Und alle anderen Gedanken enden in der Frage:

Was auch immer du denkst; die Frage ist das große 'Nein!', das ist nicht die Frage! Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.